

AkkuRoll



E-FIX DC BEDIENUNGS- ANLEITUNG

REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

E-Mail: info@reflexa.de
www.reflexa.de

Im Zuge der fortschreitenden Forschung und Entwicklung können in diesen Informationen ohne Vorankündigungen Änderungen eingearbeitet werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Keine Haftung bei Druckfehlern.

© REFLEXA-Werke Albrecht GmbH, 2010

TECHNISCHE DATEN

E-Fix DC Controller

Ausgabe: 14,8 Volt
600mAh Li-Ion

Höhe: 83 mm
Breite: 83 mm
Tiefe: 30 mm

Gewicht: 78 gr



AkkuRoll

1. EINFÜHRUNG

Das Steuergerät E-Fix dient zur einfachen Automatisierung und Bedienung von Rollläden und Sonnenschutzanlagen mit Antrieben des OZRoll-Drive-Systems.

Es besteht aus zwei Komponenten: dem E-Fix-Unterputzgehäuse mit den Akkus (Art.-Nr. 15.540.000) und dem E-Fix-Steuerteil. Das Steuerteil selbst ist in zwei Varianten erhältlich, nämlich als Standardversion ohne Funkempfänger (Art.-Nr. 15.530.001) sowie als Funk-Version mit integriertem Empfänger (Art.-Nr. 15.531.001).

2. BEDIENUNGSHINWEISE



Hinweis: Wenn die Batterie sehr tief entladen ist, fällt sie in einen „Schlaf-Modus“, um die Lebensdauer der Akkus zu verlängern. Wenn sich das Steuergerät in diesem „Schlaf-Modus“ befindet, so muss es durch Aufladen der Akkus „geweckt“ werden.

Drücken Sie die Taste „AUF“, um die Anlage zu öffnen. Die Anlage wird nach oben gefahren und die obere Leuchtanzeige wird kurz aufleuchten (vgl. Abb. 1). Wenn die Anlage nicht durch den Benutzer vorher angehalten wird, so öffnet sie vollständig und wird durch den oberen Motor-Endschalter automatisch gestoppt.

Drücken Sie die Taste „AB“, um die Anlage zu schließen. Die Anlage wird nach unten gefahren und die obere Leuchtanzeige wird kurz aufleuchten (vgl. Abb. 1). Wenn die Anlage nicht durch den Benutzer vorher angehalten wird, so schließt sie vollständig und wird durch den unteren Motor-Endschalter automatisch gestoppt.

Um die Anlage in einer beliebigen Zwischenposition zu stoppen, drücken Sie die „STOP“-Taste.

Die Ladezustand-Leuchtanzeige wird im Abstand von ca. 10 Sekunden blinken, wenn das Steuergerät eine niedrige Ladekapazität aufweist und geladen werden muss.

Wenn das Steuergerät sehr tief entladen ist, kann die Anlage nicht mehr bedient werden. Wenn dieses passiert, so wird die Ladezustands-Anzeige beim Betätigen der „AUF“- oder „AB“-Taste in sehr kurzen Abständen aufleuchten (Bei Systemen mit Funksteuerung geschieht dieses auch bei Betätigung der entsprechenden Taste am Funkhandsender). Um die Anlage zu bedienen, muss das Steuergerät wieder aufgeladen werden.

Das Steuergerät verfügt auch über eine so genannte „Favourite“-Taste (mit einem Stern gekennzeichnet). Mit dieser Taste kann die Anlage automatisch in eine vorprogrammierte Stellung gefahren werden.

Programmierung und Nutzung der „Favourite“-Taste

Fahren Sie die Anlage ganz nach unten und warten Sie, bis der Motor abschaltet. Drücken Sie nun die „Favourite“-Taste und halten Sie diese gedrückt. Nach ca. 5 Sekunden hören Sie ein akustisches Signal und die Anlage beginnt nach oben zu fahren.

Wenn die Anlage die gewünschte Position erreicht hat, lassen Sie die „Favourite“-Taste los. Die Anlage hält an und die Position ist programmiert.

Wenn Sie nun die Anlage in die programmierte Position fahren möchten, drücken Sie die „Favourite“-Taste. Die Anlage schließt vollständig und fährt dann in die programmierte Position.

Informationen zu den Akkus

Zum Schutz der Akkus verfügen die Steuergeräte über einen Überlastungsschutz, der ein zu häufiges Bedienen in zu kurzer Zeit verhindert. Sollte dieser Fall eintreten, so leuchten die obere und die untere Leuchtanzeige abwechselnd. Die Bedienung des Steuergerätes wird hierdurch für einige Minuten blockiert. Wenn das Steuergerät wieder betriebsbereit ist, so hören die Anzeigen auf zu leuchten.

2. FORTSETZUNG

Das Steuergerät ist mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus (Li-Ion) ausgestattet. Die Anzahl der Zyklen, die eine Anlage mit voll aufgeladenen Akkus bedient werden kann bevor diese wieder aufgeladen werden müssen, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Hierbei sind insbesondere die Größe des Rollläden bzw. der Sonnenschutzanlage sowie der Zeitabstand seit der Aufladung und zwischen den Bedienzyklen zu nennen.

Bei großen und schweren bzw. schwergängigen Rollläden wird mehr Energie verbraucht als bei kleinen und leichten Anlagen.

Li-Ion-Akkus haben keinen „Memory“-Effekt. Es besteht keine Notwendigkeit, diese voll aufzuladen oder ganz zu entleeren.

Selbst wenn die Akkus gar nicht bedient werden, verbrauchen sie im Zuge einer Selbstüberwachung permanent ein geringes Maß an Energie. Das bedeutet, das ein aufgeladenes Steuergerät, selbst wenn es gar nicht benutzt wird, nach einer gewissen Zeit entleert ist.

Wir erwarten eine Lebensdauer der Akkus von durchschnittlich 5 Jahren. Allerdings können wir – wie alle Anbieter von Geräten mit vergleichbaren Akkus - hierfür keine umfassende Garantie geben, da die Lebensdauer von vielen, von uns nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist.

Laden der Akkus

Das Steuergerät kann auf 2 verschiedene Arten geladen werden. Entweder wird das Steuergerät mit dem Ladegerät verbunden, indem der Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse des Steuergerätes gesteckt und mit der Steckdose verbunden wird. Alternativ kann das Steuergerät mit einem Solar-Panel aufgeladen werden. Für Details siehe Anleitung für das Solarpanel.

Im Idealfall sollte das Steuergerät permanent auf eine der beiden oben genannten Weisen geladen werden.

Während des Ladevorgang kann das Steuergerät warm werden. Das ist völlig normal.

Zum Laden der Steuergeräte dürfen ausschließlich die Original-OZRoll-Ladegeräte verwendet werden. Die Verwendung von anderen Ladegeräten kann zu schwerwiegenden Schäden und in jedem Fall zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche führen.

2. FORTSETZUNG

Wenn das Steuergerät nicht geladen wird und die Batterien fast leer sind, so blinkt die Ladezustands-Anzeige. Das bedeutet, dass das Steuergerät noch bedient werden kann, aber bald aufgeladen werden muss. Sollte das Steuergerät über einen langen Zeitraum überhaupt nicht geladen werden, so ist es möglich, dass die Ladezustands-Anzeige gar nicht mehr blinkt. Das Steuergerät wird dann nicht mehr genügend Energie haben, um eine Anlage zu bedienen.

Wenn das Steuergerät mit dem Ladegerät verbunden wird, so leuchtet die Ladezustand nach einigen Sekunden für ca. 5 Sekunden aufleuchten. Dieses zeigt an, dass der Ladevorgang begonnen hat. Sollte die Ladezustands-Anzeige in dieser Situation nicht aufleuchten, so prüfen Sie bitte, ob das Ladegerät mit Strom versorgt ist. Das Aufladen kann jederzeit erfolgen, es setzt nicht voraus, dass die Ladezustands-Anzeige bereits leuchtet.

Das Steuergerät kann permanent über das Ladegerät mit dem Stromnetz verbunden werden. Ein Überladen ist nicht möglich. Die Elektronik des Steuergerätes sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden.

Bitte laden Sie die Akkus vor der ersten Benutzung für ca. 6 Stunden auf.

3. WARTUNG UND PFLEGE

Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten auf das Steuergerät gelangen.

Zur Reinigung kann das Steuergerät mit einem feuchten (nicht nassen!) Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie bitte keinen Reinigungsmittel.

Benutzen Sie das Steuergerät oder den dazugehörigen Akku zu keinem anderen Zweck als zum Bedienen von Anlagen mit Motoren des OZRoll-Drive-Systems.

4. FEHLERBEHEBUNG

SYMPTOM	BEHEBUNG
Das Steuergerät bedient den Rollläden bzw. die Sonnenschutz-Anlage nicht	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät richtig in die Wandhalterung eingelegt ist• Wenn die Ladezustands-Anzeige am Steuergerät aufleuchtet, dann müssen die Akkus aufgeladen werden• Wenn die obere und die mittlere Leuchtanzeige abwechselnd leuchten, dann wurde die Anlage in zu kurzer Zeit zu oft bedient. Warten Sie einige Minuten, dann kann die Anlage wieder bedient werden.• Stellen Sie sicher, dass alle 4 Flachstecker auf der Rückseite des Steuergerätes korrekt installiert und fest auf die Kontakte gesteckt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass sich die Kontaktschienen in der Waldhalterung nicht versehentlich aus der Wandhalterung gelöst haben
Das Steuergerät lässt sich nicht aufladen (Ladezustands-Anzeige leuchtet nicht auf)	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass das Netzladergerät richtig in eine Steckdose eingesteckt ist und dass diese Steckdose mit Strom versorgt an.• Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Ladegerätes korrekt in die Buchse des Steuergerätes eingesteckt ist.• Berücksichtigen Sie, dass die Ladezustands-Anzeige erst einige Sekunden nach dem Einstecken des Ladegerätes aufleuchtet und nach ca. 5 Sekunden wieder ausgeht.• Wenn das Steuergerät voll aufgeladen ist, so werden die Akkus nicht weiter aufgeladen. Trotzdem leuchtet die Ladezustands-Anzeige bei erneutem Einstecken des Ladegerätes auf.
Der Motor läuft in umgekehrte Richtung (Beim Betätigen der AB-Taste nach oben und umgekehrt)	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie die Steckkontakte des Motorkabels auf der Rückseite des Steuergerätes (die Steckverbindungen sind mit M1 und M2 gekennzeichnet)

5. GARANTIEBESTIMMUNGEN

Anforderungen an den Nutzer

Es gibt keine Ersatzteile, die durch den Nutzer ersetzt werden sollen oder können. Das Öffnen des Steuergerätes führt zum Verlust der Material- und Verarbeitungsmängel bei normaler Nutzung bezieht. Ein Beleg für das Kaufdatum ist vorzulegen. Kontaktieren Sie Ihren Händler, wenn Sie Service benötigen.

Produktgarantie - OZRoll gewährt auf die Bauteile des OZRoll Drive Systems eine Garantie von 12 Monaten ab Kaufdatum, die sich auf Material- und Verarbeitungsmängel bei normaler Nutzung bezieht. Ein Beleg für das Kaufdatum ist vorzulegen.

Garantieservicebedingungen – OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf die Person, die das Produkt von einem OZRoll-Vertragshändler gekauft hat. OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf (nach alleinigem Ermessen von OZRoll):

1. Die Kosten der Produktreparatur;
2. Die Kosten des Produktersatzes; oder
3. Die Kosten der Beschaffung eines gleichwertigen Produkts.

Falls die Ware Serviceleistungen benötigen, die unter die Garantie fallen, hat der Eigentümer die Kosten für angemessene Versendung zu einem autorisierten Servicebetrieb zu tragen. Er trägt auch das Risiko für den Transport.

Sollte der autorisierte Servicebetrieb nach einem Ablauf von 6 Monaten ab Kaufdatum feststellen, dass sich die Ware in funktionsfähigem Zustand befindet, kann dem Eigentümer eine Servicegebühr berechnet werden.

Es besteht kein Anspruch auf Garantieleistungen, wenn:

1. Kein Kaufnachweis vorgelegt werden kann.
2. Die Ware nicht das Markenzeichen OZRoll Drive System von OZRoll Pty Ltd trägt.
3. Die Ware von jemandem anderen als dem Käufer eingeschickt oder genutzt wurde.
4. Der Schaden durch Unfall, unsachgemäßen Gebauch, Mißbrauch, fehlerhafte Installation oder Bedienung, Mangel an angemessener Pflege und Wartung, unbefugte Veränderungen, Verlust von Teilen, Herumhantieren oder Reparaturversuchen durch eine nicht von OZRoll autorisierte Person verursacht wurde.

OZRoll ist für keine Verluste oder Schäden haftbar, die durch den Kauf, die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung dieses Produktes entstehen, ebenso nicht für spezielle, indirekte, zufällige oder Folgeschäden. Es wird keine sonstige Gewährleistung gegeben. Diese Garantie unterliegt den gesetzlich vorgegebenen oder geschützten Bestimmungen, Gewährleistungen, Rechten und Pflichten, die in jedem Fall Vorrang haben.

AkkuRoll



E-PORT BEDIENUNGS- ANLEITUNG

AkkuRoll

REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

E-Mail: info@reflexa.de
www.reflexa.de

Im Zuge der fortschreitenden Forschung und Entwicklung können in diesen Informationen ohne Vorankündigungen Änderungen eingearbeitet werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Keine Haftung bei Druckfehlern.

© REFLEXA-Werke Albrecht GmbH, 2010

TECHNISCHE DATEN

E-Port Controller

Höhe:	108 mm
Breite:	81 mm
Tiefe:	31 mm
Gewicht:	235 gr



1. EINFÜHRUNG

Das Steuergerät E-Port dient zur einfachen Automatisierung und Bedienung von Rollläden und Sonnenschutzanlagen mit Antrieben des OZRoll-Drive-Systems.

Es besteht aus zwei Komponenten: dem Steuergerät E-Port und der E-Port-Wandhalterung (Art.-Nr. 15.551.001). Das Steuergerät selbst ist in zwei Varianten erhältlich, nämlich als Standardversion ohne Funkempfänger (Art.-Nr. 15.500.001) sowie als Funk-Version mit integriertem Empfänger (Art.-Nr. 15.501.001).

2. BEDIENUNGSHINWEISE

Hinweis: Wenn die Batterie sehr tief entladen ist, fällt sie in einen „Schlaf-Modus“, um die Lebensdauer der Akkus zu verlängern. Wenn sich das Steuergerät in diesem „Schlaf-Modus“ befindet, so muss es durch Aufladen der Akkus „geweckt“ werden.

Um einen Rollladen oder eine Sonnenschutzanlage zu bedienen, wird das Steuergerät in die Wandhalterung eingelegt werden, welche wiederum über ein Kabel mit dem jeweiligen Antrieb verbunden ist. Das Einlegen des Steuergerätes in die Wandhalterung erfolgt senkrecht von oben, bis das Gerät vollständig in und korrekt in der Wandhalterung sitzt.



Drücken Sie die Taste „AUF“, um die Anlage zu öffnen. Die Anlage wird nach oben gefahren und die obere Leuchtanzeige wird kurz aufleuchten (vgl. Abb. 1). Wenn die Anlage nicht durch den Benutzer vorher angehalten wird, so öffnet sie vollständig und wird durch den oberen Motor-Endschalter automatisch gestoppt.

Drücken Sie die Taste „AB“, um die Anlage zu schließen. Die Anlage wird nach unten gefahren und die obere Leuchtanzeige wird kurz aufleuchten (vgl. Abb. 1). Wenn die Anlage nicht durch den Benutzer vorher angehalten wird, so schließt sie vollständig und wird durch den unteren Motor-Endschalter automatisch gestoppt.

Um die Anlage in einer beliebigen Zwischenposition zu stoppen, drücken Sie die „STOP“-Taste.

Die Ladezustand-Leuchtanzeige wird im Abstand von ca. 10 Sekunden blinken, wenn das Steuergerät eine niedrige Ladekapazität aufweist und geladen werden muss.

Wenn das Steuergerät sehr tief entladen ist, kann die Anlage nicht mehr bedient werden. Wenn dieses passiert, so wird die Ladezustands-Anzeige beim Betätigen der „AUF“- oder „AB“-Taste in sehr kurzen Abständen aufleuchten (Bei Systemen mit Funksteuerung geschieht dieses auch bei Betätigung der entsprechenden Taste am Funkhandsender). Um die Anlage zu bedienen, muss das Steuergerät wieder aufgeladen werden.

Informationen zu den Akkus

Zum Schutz der Akkus verfügen die Steuergeräte über einen Überlastungsschutz, der ein zu häufiges Bedienen in zu kurzer Zeit verhindert. Sollte dieser Fall eintreten, so leuchten die obere und die untere Leuchtanzeige abwechselnd. Die Bedienung des Steuergerätes wird hierdurch für einige Minuten blockiert. Wenn das Steuergerät wieder betriebsbereit ist, so hören die Anzeigen auf zu leuchten.

Das Steuergerät ist mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus (Li-Ion) ausgestattet. Die Anzahl der Zyklen, die eine Anlage mit voll aufgeladenen Akkus bedient werden kann bevor diese wieder aufgeladen werden müssen, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Hierbei sind insbesondere die Größe des Rollladen bzw. der Sonnenschutzanlage sowie der Zeitabstand seit der Aufladung und zwischen den Bedienzyklen zu nennen.

Bei großen und schweren bzw. schwergängigen Rollläden wird mehr Energie verbraucht als bei kleinen und leichten Anlagen.

Li-Ion-Akkus haben keinen „Memory“-Effekt. Es besteht keine Notwendigkeit, diese voll aufzuladen.

2. FORTSETZUNG

Selbst wenn die Akkus gar nicht bedient werden, verbrauchen sie im Zuge einer Selbstüberwachung permanent ein geringes Maß an Energie. Das bedeutet, das ein aufgeladenes Steuergerät, selbst wenn es gar nicht benutzt wird, nach einer gewissen Zeit entleert ist.

Wir erwarten eine Lebensdauer der Akkus von durchschnittlich 5 Jahren. Allerdings können wir – wie alle Anbieter von Geräten mit vergleichbaren Akkus - hierfür keine umfassende Garantie geben, da die Lebensdauer von vielen, von uns nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist.

Laden der Akkus

Das Steuergerät kann auf 2 verschiedene Arten geladen werden. Entweder wird das Steuergerät direkt mit dem Ladegerät verbunden, indem der Stecker des Ladegerätes direkt in die Ladebuchse des Steuergerätes gesteckt und mit der Steckdose verbunden wird. Alternativ kann das Ladegerät in die Wandhalterung eingesteckt werden. Dann wird das Steuergerät immer geladen, wenn es bestimmungsgemäß in die Wandhalterung eingelegt ist.

Im Idealfall sollte das Steuergerät permanent auf eine der beiden oben genannten Weisen geladen werden.

Während des Ladevorgang kann das Steuergerät warm werden. Das ist völlig normal.

Zum Laden der Steuergeräte dürfen ausschließlich die Original-OZRoll-Ladegeräte verwendet werden. Die Verwendung von anderen Ladegeräten kann zu schwerwiegenden Schäden und in jedem Fall zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche führen.

Wenn das Steuergerät nicht geladen wird und die Batterien fast leer sind, so blinkt die Ladezustands-Anzeige. Das bedeutet, dass das Steuergerät noch bedient werden kann, aber bald aufgeladen werden muss. Sollte das Steuergerät über einen langen Zeitraum überhaupt nicht geladen werden, so ist es möglich, dass die Ladezustands-Anzeige gar nicht mehr blinkt. Das Steuergerät wird dann nicht mehr genügend Energie haben, um eine Anlage zu bedienen.

Wenn das Steuergerät mit dem Ladegerät verbunden wird, so leuchtet die Ladezustand nach einigen Sekunden für ca. 5 Sekunden aufleuchten. Dieses zeigt an, dass der Ladevorgang begonnen hat. Sollte die Ladezustands-Anzeige in dieser Situation nicht aufleuchten, so prüfen Sie bitte, ob das Ladegerät mit Strom versorgt ist. Das Aufladen kann jederzeit erfolgen, es setzt nicht voraus, dass die Ladezustands- Anzeige bereits leuchtet.

2. FORTSETZUNG

Das Steuergerät kann permanent über das Ladegerät mit dem Stromnetz verbunden werden. Ein Überladen ist nicht möglich. Die Elektronik des Steuergerätes sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden. Bitte laden Sie die Akkus vor der ersten Benutzung für ca. 6 Stunden auf.

3. WARTUNG UND PFLEGE

Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten auf das Steuergerät gelangen.

Zur Reinigung kann das Steuergerät mit einem feuchten (nicht nassen!) Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie bitte keinen Reinigungsmittel.

Benutzen Sie das Steuergerät zu keinem anderen Zweck als zum Bedienen von Anlagen mit Motoren des OZRoll-Drive-Systems.

4. FEHLERBEHEBUNG

SYMPTOM

BEHEBUNG

Das Steuergerät bedient den Rollladen bzw. die Sonnenschutz-Anlage nicht

- Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät richtig in die Wandhalterung eingelegt ist
- Wenn die Ladezustands-Anzeige am Steuergerät beim Drücken der Auf- oder Ab-Taste aufleuchtet, dann müssen die Akkus aufgeladen werden
- Wenn die obere und die untere Leuchtanzeige abwechselnd leuchten, dann wurde die Anlage in zu kurzer Zeit zu oft bedient. Warten Sie einige Minuten, dann kann die Anlage wieder bedient werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle 4 Flachstecker auf der Rückseite der Wandhalterung korrekt installiert und fest auf die Kontakte gesteckt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass sich die Kontaktschienen in der Waldhalterung nicht versehentlich aus der Wandhalterung gelöst haben

Das Steuergerät lässt sich nicht aufladen (Ladezustands-Anzeige leuchtet nicht auf)

- Stellen Sie sicher, dass das Netzladegerät richtig in eine Steckdose eingesteckt ist und dass diese Steckdose mit Strom versorgt an.
- Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Ladegerätes korrekt in die Buchse des Steuergerätes bzw. der Wandhalterung eingesteckt ist.
- Berücksichtigen Sie, dass die Ladezustands-Anzeige erst einige Sekunden nach dem Einstecken des Ladegerätes aufleuchtet und nach ca. 5 Sekunden wieder ausgeht.
- Wenn das Steuergerät voll aufgeladen ist, so werden die Akkus nicht weiter aufgeladen. Trotzdem leuchtet die Ladezustands-Anzeige bei erneutem Einstecken des Ladegerätes auf.

Der Motor läuft in umgekehrte Richtung (Beim Betätigen der AB-Taste nach oben und umgekehrt)

- Tauschen Sie die Steckkontakte des Motorkabels auf der Rückseite der Wandhalterung (die Steckverbindungen sind mit M1 und M2 gekennzeichnet)

5. GARANTIEBESTIMMUNGEN

Anforderungen an den Nutzer

Es gibt keine Ersatzteile, die durch den Nutzer ersetzt werden sollen oder können. Das Öffnen des Steuergerätes führt zum Verlust der Garantie. Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät nicht mit Feuer in Berührung kommt. Kontaktieren Sie Ihren Händler, wenn Sie Service benötigen.

Produktgarantie - OZRoll gewährt auf die Bauteile des OZRoll Drive Systems eine Garantie von 12 Monaten ab Kaufdatum, die sich auf Material- und Verarbeitungsmängel bei normaler Nutzung bezieht. Ein Beleg für das Kaufdatum ist vorzulegen.

Garantieservicebedingungen – OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf die Person, die das Produkt von einem OZRoll-Vertragshändler gekauft hat. OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf (nach alleinigem Ermessen von OZRoll):

1. Die Kosten der Produktreparatur;
2. Die Kosten des Produktersatzes; oder
3. Die Kosten der Beschaffung eines gleichwertigen Produkts.

Falls die Ware Serviceleistungen benötigen, die unter die Garantie fallen, hat der Eigentümer die Kosten für angemessene Versendung zu einem autorisierten Servicebetrieb zu tragen. Er trägt auch das Risiko für den Transport.

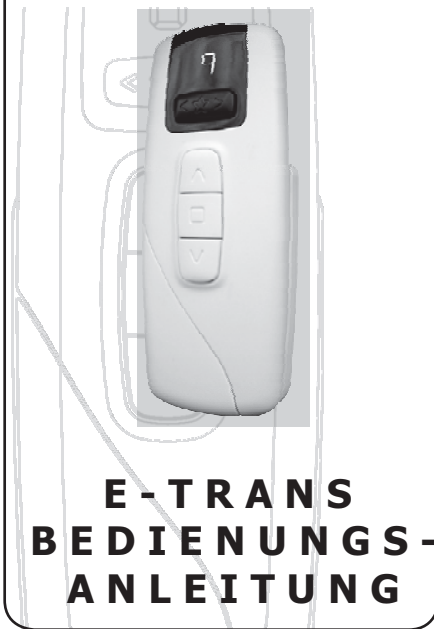
Sollte der autorisierte Servicebetrieb nach einem Ablauf von 6 Monaten ab Kaufdatum feststellen, dass sich die Ware in funktionsfähigem Zustand befindet, kann dem Eigentümer eine Servicegebühr berechnet werden.

Es besteht kein Anspruch auf Garantieleistungen, wenn:

1. Kein Kaufnachweis vorgelegt werden kann.
2. Die Ware nicht das Markenzeichen OZRoll Drive System von OZRoll Pty Ltd trägt.
3. Die Ware von jemandem anderen als dem Käufer eingeschickt oder genutzt wurde.
4. Der Schaden durch Unfall, unsachgemäßen Gebauch, Mißbrauch, fehlerhafte Installation oder Bedienung, Mangel an angemessener Pflege und Wartung, unbefugte Veränderungen, Verlust von Teilen, Herumhantieren oder Reparaturversuchen durch eine nicht von OZRoll autorisierte Person verursacht wurde.

OZRoll ist für keine Verluste oder Schäden haftbar, die durch den Kauf, die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung dieses Produktes entstehen, ebenso nicht für spezielle, indirekte, zufällige oder Folgeschäden. Es wird keine sonstige Gewährleistung gegeben. Diese Garantie unterliegt den gesetzlich vorgegebenen oder geschützten Bestimmungen, Gewährleistungen, Rechten und Pflichten, die in jedem Fall Vorrang haben.

AkkuRoll



REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

E-Mail: info@reflexa.de
www.reflexa.de

Im Zuge der fortschreitenden Forschung und Entwicklung können in diesen Informationen ohne Vorankündigungen Änderungen eingearbeitet werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Keine Haftung bei Druckfehlern.

© REFLEXA-Werke Albrecht GmbH, 2010

1. LIEFERUMFANG

- 1 x E-Trans (1-Kanal oder 9-Kanal)
- 1 x E-Trans Wandhalterung
- 1 x Bedienungsanleitung
- 1 x Doppelseitiges Klebeband
- 2 x Aufkleber für Kanalbeschriftung (9-Kanal)

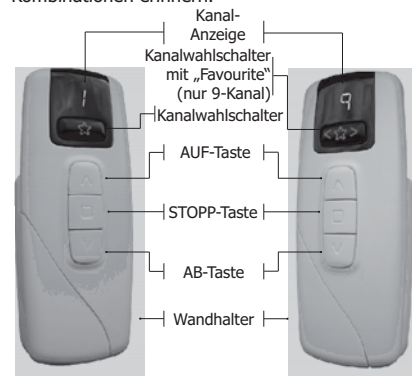
2. VORBEMERKUNG

Dieses Dokument enthält die Informationen zur Bedienung der Fernbedienung E-Trans des OzRoll Drive Systems (ODS). Die Anweisungen beschränken sich auf die Funktionen der Funkfernbedienung.

Die Fernbedienung E-Trans ermöglicht die drahtlose Bedienung Ihres ODS-Antriebssystems in Verbindung mit den Steuergeräten E-Port RF, E-Fix RF und Controller 10 RF. Diese Geräte werden nachfolgend „Steuergeräte“ genannt. E-Trans wird in zwei verschiedenen Versionen angeboten: Als 1-Kanal oder 9-Kanal-Handsender.

Das Funksystem wurde für den üblichen Hausgebrauch geschaffen und funktioniert auch durch mehrere Wände hindurch. Die Qualität der Funkverbindung hängt von der Anzahl der Wände, deren Beschaffenheit und eventuellen Störungen durch andere elektrische Geräte ab.

Beide Versionen der Handsender können nur Rollläden bedienen, die mit einem ODS Funk-Steuergerät verbunden sind. Standard-ODS-Steuergeräte ohne eingebauten Empfänger lassen sich durch den Funkhandsender nicht bedienen. Der Handsender E-Trans kann nach seiner Programmierung einen oder mehrere mit einem ODS-Funk-Steuergerät verbundene Rollläden bedienen. Bei dem 1-Kanal Handsender kann nur eine einzige Funktion programmiert werden. Mit dem 9 Kanal Handsender können bis zu 9 verschiedene Kombinationen programmiert werden. Diese Kombinationen können vom Endanwender nach Belieben festgelegt werden. Für den 9-Kanal-Handsender wird ein Aufkleber zur Eintragung der Kanalprogrammierung mitgeliefert. Dieses kann beschriftet und auf die Rückseite des Gerätes geklebt werden. So können Sie sich später leichter an die gewählten Kombinationen erinnern.



E-Trans 1-Kanal

E-Trans 9-Kanal

3. VOR DER INBETRIEBNAHME



1. Nehmen Sie die Fernbedienung aus ihrer Wandhalterung.
2. Ziehen Sie die gelbe Sicherheitslasche heraus (vgl. nachstehenden Abbildung) Durch die Entfernung wird die Batterie aktiviert. Vorher lässt sich der Handsender nicht bedienen.
3. Der Handsender kann wahlweise in seiner Wandhalterung oder lose aufbewahrt werden.

Montage der Wandhalterung

Die Wandhalterung für den Handsender können Sie an der gewünschten Stelle auf zwei Arten montieren:

a) Doppelseitiges Klebeband: Entfernen Sie die Schutzfolie des mitgelieferten Klebestreifens und setzen Sie ihn auf die Rückseite der Wandhalterung. Stellen Sie beim Aufkleben sicher, dass der Untergrund sauber und trocken ist.

b) Alternativ kann die Wandhalterung angeschraubt werden. Sie besteht aus 2 Teilen, dem Sockel und der Wandhalterung, welche im Anlieferungszustand zusammen gesetzt sind. Lösen Sie zunächst den Sockel mit einem kleinen flachen Schraubendreher von der Wandhalterung. Befestigen Sie nun den Sockel in der gewünschten Position. Danach können Sie die Wandhalterung wieder aufclippen.



4. PROGRAMMIERUNG

Hinweis:

Der Handsender E-Trans lässt sich ausschließlich auf ODS-Funk-Controller programmieren.

1-Kanal-Handsender

1. Wählen Sie aus, welchen Funk-Controller Sie mit dem Handsender bedienen möchten.
2. Drücken Sie die beiden Stop-Tasten in der Mitte auf dem Handsender und Controller gleichzeitig und halten Sie diese gedrückt. Nach 3 Sekunden vernehmen Sie ein akustisches Signal, das Ihnen die erfolgreiche Programmierung bestätigt.

Mit dem 1-Kanal-Handsender können Sie auch mehrere Rollläden als Gruppe (zeitgleich) bedienen. Wiederholen Sie dazu die Schritte 1+2 mit den weiteren Steuergeräten.

9-Kanal-Version

1. Wählen Sie den ersten ODS-Funk-Controller, welchen Sie ansteuern möchten. Durch Drücken des Sterns aktivieren Sie die Favourite-Funktion (siehe unten).
2. Drücken Sie die Kanalwahltasten im oberen Bereich des Handsenders so oft, bis der gewünschte Kanal im Display erscheint (von 1 bis 9).



Um den Kanal zu wechseln, drücken Sie auf den rechten oder linken Pfeil auf der Kanalwahltaste.

Um die „Favourite“-Funktion zu aktivieren, drücken sie auf den Stern in der Mitte der Kanalwahltaste.

3. Drücken Sie zeitgleich die Stop-Taste auf dem Handsender und dem Controller. Ein akustisches Signal wird Ihnen die Programmierung nach 3 Sekunden bestätigen.

Es können auch mehrere Controller über den selben Kanal bedient werden (Gruppenbildung). Wiederholen Sie dazu die Schritte 1-3 mit den weiteren Controllern.

4. Wir empfehlen Ihnen, die Zuordnung der Kanäle auf dem Etikett auf der Rückseite zu notieren.



Hinweis

Sie werden feststellen, daß nach dem 9. Kanal ein Minus-Zeichen „-“ im Display erscheint. Dieses ist der Zentralbefehl. Mit diesem werden alle bereits programmierten Kanäle gleichzeitig bedient.

Hinweis

Das ODS Funk System ermöglicht Ihnen eine hohe Zahl von Kombinationsmöglichkeiten von Handsendern und Funk-Controllern. Sie können also auch mit mehreren Handsendern denselben Controller bedienen oder diese beliebig austauschen.

Bitte wenden

5. LÖSCHEN DER PROGRAMMIERUNG

Falls Sie die Programmierung zu einem beliebigen Zeitpunkt ändern und z.B. einen auf einen bestimmten Kanal programmierten Empfänger auf einen anderen Kanal verlegen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Beispiel: Sie haben alle Rollläden im Schlafzimmer auf Kanal 1 programmiert. Nun möchten Sie diese Rollläden statt auf Kanal 1 lieber auf Kanal 3 bedienen; Löschen Sie alle Empfänger (= Steuergeräte) im Schlafzimmer wie unten beschrieben aus der Funksteuerung. Nun können Sie diese wie unter Punkt 4 beschrieben neu auf Kanal 3 einlernen und Kanal 1 anderweitig belegen.

Löschen eines Steuergerätes: Drücken Sie gleichzeitig die Auf- und Ab-Taste des Steuergerätes und halten Sie diese für ca. 5 Sekunden gedrückt. Ein **3-facher Quittungston** bestätigt, dass **alle** Programmierungen dieses Steuergerätes gelöscht sind. Sie können das Steuergerät nun neu einlernen.

6. BEDIENUNG DER ROLL-LÄDEN MIT E-TRANS

1. Wählen Sie den zu bedienenden Rollladen und versichern Sie sich, dass der ODS-Funk-Controller ordnungsgemäß in seine Wandhalterung eingeschoben ist.
2. (gilt nur für den 9-Kanal-Handsender) Wählen Sie mit der Kanalwahltaaste den entsprechenden Kanal aus. Dabei hilft Ihnen die von Ihnen mit der Zuordnung der Kanäle beschriftete Rückseite.
3. Rollläden öffnen: Drücken Sie die "Auf"-Taste des Handsenders. Der Rollladen läuft bis zu seinem oberen Abschaltpunkt und kommt dort automatisch zum Stehen.
4. Rollläden schließen: Drücken Sie die "Ab"-Taste des Handsenders. Auch hier erfolgt die Abschaltung automatisch.
5. Um den Rollladen in einer beliebigen Zwischenposition anzuhalten, drücken Sie die "Stop"-Taste des Handsenders an der gewünschten Position.
6. Um weitere Rollläden oder Gruppen von Rollläden zu bedienen, wiederholen Sie die Schritte 1-5 (Nur 9-Kanal-Handsender).

„Favourite“-Schalter

E-Fix-Steuergeräte verfügen über die so genannte „Favourite“-Funktion. Sofern diese E-Fix-Steuergeräte mit Empfänger ausgestattet sind, kann die Funktion mit dem E-Trans-Handsender aktiviert werden. Hierzu muss am E-Fix-Steuergerät die „Favourite“-Funktion programmiert sein. Drücken Sie hierzu die „Favourite“-Taste und der Rollladen wird in die gewünschte Position fahren.

Hinweis

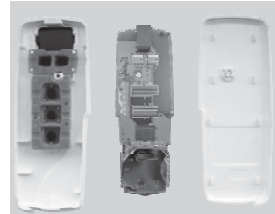
Der Handsender hat eine Sicherheitsfunktion, die gewährleistet, dass nur die von Ihnen programmierten Controller bedient werden.

7. AUSWECHSELN DER BATTERIE

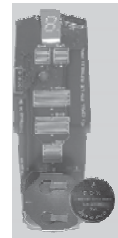
Der Handsender wird durch eine langlebige Batterie angetrieben. Diese kann nicht aufgeladen werden. Die Lebensdauer der Batterie beträgt durchschnittlich 2 Jahre, in Abhängigkeit von der Intensität der Nutzung.

Um die Batterie zu wechseln:

1. Erwerben Sie eine neue Batterie des Typs CR2430. Diese erhalten Sie in Kaufhäusern oder Elektronik-Fachgeschäften.
2. Entnehmen Sie den Funkhandsender aus seiner Wandhalterung.
3. Lösen Sie die Schraube auf der Rückseite mit einem kleinen Kreuzschraubendreher.



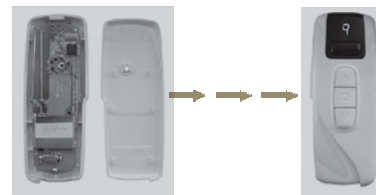
4. Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung vorsichtig. Sie sehen nun eine grüne Elektronikplatine. Heben Sie diese ab. Sie muss sich leicht lösen lassen, bitte keine Gewalt anwenden. Bitte achten Sie darauf, dass die Schaltknöpfe nicht abgehoben werden.



5. Unten auf der Rückseite der Platine befindet sich die Batterie in einer Halterung. Nehmen Sie die alte Batterie heraus und ersetzen Sie diese durch die neue Batterie. Stellen Sie sicher, dass sie diese richtig herum eingelegt haben. Wenn die Batterie falsch eingelegt ist, wird der Handsender nicht funktionieren.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass keine Fingerabdrücke auf der Batterie verbleiben. Wir empfehlen die Verwendung eines sauberen Tuches zum Einlegen der Batterie.

6. Setzen Sie die Platine wieder in den Handsender ein. Verschließen Sie diesen mit der rückseitigen Abdeckung und verschrauben diese (Achtung: Schraube nicht überdrehen!).



7. Durch den Batteriewechsel werden die vorgenommenen Programmierungen nicht beeinflusst.

Wenn Sie Probleme mit dem Batteriewechsel haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

8. WARTUNG UND PFLEGE

Der Handsender ist rein für den Betrieb im Gebäudeinneren konzipiert. Achten Sie darauf, dass er nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.

Falls das Gerät dennoch schmutzig werden sollte, kann es mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. Auf keinen Fall sollten Sie Reinigungsmittel verwenden.

Bitte benutzen Sie den ODS-Handsender ausschließlich für die Bedienung von ODS-Steuergeräten.

9. FEHLERBEHEBUNG

Der Rolladen reagiert nicht auf Befehle des Handsenders

Handelt es sich wirklich um ein Steuergerät mit integriertem Funkempfänger?

Stellen Sie sicher, dass der Controller richtig programmiert ist (ggf. Neu programmieren gem. Kapitel 4)

Stellen Sie sicher, dass der Controller richtig in die Wandhalterung eingelegt ist

Prüfen Sie, ob der Handsender auf den richtigen Kanal eingestellt ist

Stellen Sie sicher, dass der Controller ordnungsgemäß geladen ist

Andernfalls kontaktieren Sie bitte den Kundendienst

Beim Drücken eines Bedienknopfes leuchtet die Leuchtanzeige des Senders nicht.

Die Batterie ist entladen.

Wechseln Sie die Batterie (Vgl. Kapitel 7)

Stellen Sie sicher, dass die gelbe Sicherheitsfahne entfernt wurde

Die Rollläden reagieren nicht oder nicht immer auf das Funksignal

Der Sender ist zu weit vom Empfänger entfernt, oder Bauteile (z.B. Stahlbeton) stören die Übertragung

Die Batterie des Senders ist zu schwach und muss ersetzt werden

Nicht alle programmierten Rollläden funktionieren beim Geben eines Zentral- oder Gruppenbefehls

Möglicherweise sind einige Empfänger zu weit vom Sender entfernt. Bringen Sie den Sender in eine zentralere gelegene Position

Programmieren Sie die nicht funktionierenden Empfänger erneut auf den gewünschten Kanal des Senders

10. GARANTIEBESTIMMUNGEN

Anforderungen an den Nutzer

Es gibt keine Ersatzteile, die durch den Nutzer ersetzt werden sollen oder können. Das Öffnen des Steuergerätes führt zum Verlust der Garantie. Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät nicht mit Feuer in Berührung kommt. Kontaktieren Sie Ihren Händler, wenn Sie Service benötigen.

Produktgarantie - OZRoll gewährt auf die Bauteile des OZRoll Drive Systems eine Garantie von 12 Monaten ab Kaufdatum, die sich auf Material- und Verarbeitungsmängel bei normaler Nutzung bezieht. Ein Beleg für das Kaufdatum ist vorzulegen.

Garantieservicebedingungen – OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf die Person, die das Produkt von einem OZRoll-Vertragshändler gekauft hat. OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf (nach alleinigem Ermessen von OZRoll):

1. Die Kosten der Produktreparatur;
2. Die Kosten des Produktersatzes; oder
3. Die Kosten der Beschaffung eines gleichwertigen Produkts.

Falls die Ware Serviceleistungen benötigen, die unter die Garantie fallen, hat der Eigentümer die Kosten für angemessene Versendung zu einem autorisierten Servicebetrieb zu tragen. Er trägt auch das Risiko für den Transport.

Sollte der autorisierte Servicebetrieb nach einem Ablauf von 6 Monaten ab Kaufdatum feststellen, dass sich die Ware in funktionsfähigem Zustand befindet, kann dem Eigentümer eine Servicegebühr berechnet werden.

Es besteht kein Anspruch auf Garantieleistungen, wenn:

1. Kein Kaufnachweis vorgelegt werden kann.
2. Die Ware nicht das Markenzeichen OZRoll Drive System von OZRoll Pty Ltd trägt.
3. Die Ware von jemandem anderen als dem Käufer eingeschickt oder genutzt wurde.
4. Der Schaden durch Unfall, unsachgemäßen Gebrauch, Mißbrauch, fehlerhafte Installation oder Bedienung, Mangel an angemessener Pflege und Wartung, unbefugte Veränderungen, Verlust von Teilen, Herumhantieren oder Reparaturversuchen durch eine nicht von OZRoll autorisierte Person verursacht wurde.

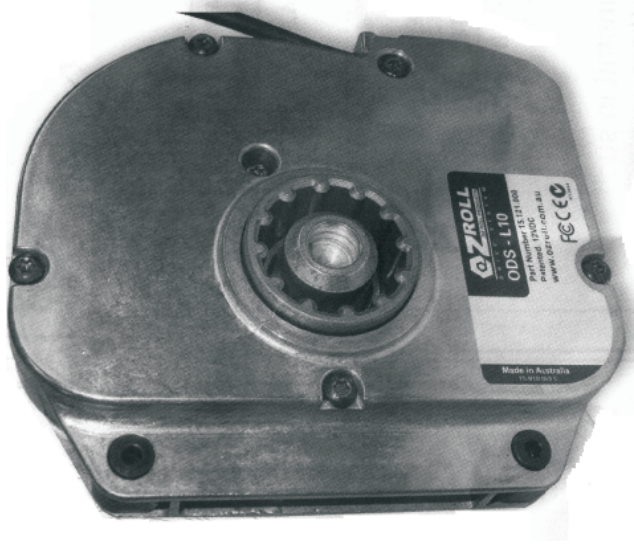
OZRoll ist für keine Verluste oder Schäden haftbar, die durch den Kauf, die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung dieses Produktes entstehen, ebenso nicht für spezielle, indirekte, zufällige oder Folgeschäden. Es wird keine sonstige Gewährleistung gegeben. Diese Garantie unterliegt den gesetzlich vorgegebenen oder geschützten Bestimmungen, Gewährleistungen, Rechten und Pflichten, die in jedem Fall Vorrang haben.

11. TECHNISCHE DATEN

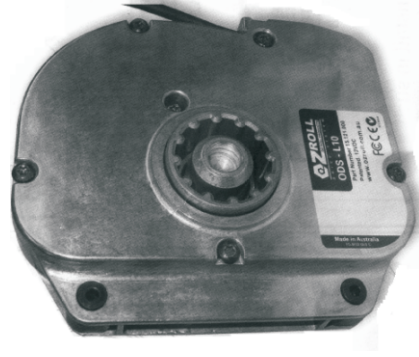
Integrierte Batterie:	CR 2430
Länge incl. Wandhalter:	110 mm
Breite incl. Wandhalter:	44 mm
Dicke incl. Wandhalter:	22 mm
Gewicht:	58 gr
Frequenz:	433 Mhz

AkkuRoll

Einbauanleitung
Seitenantrieb L10



AkkuRoll



Technische Daten:

ODS L10 - Seitenmotor

Nenn - Drehmoment:	10 Nm
Nenngeschwindigkeit:	16 Umdr./Minute
Maximale Leistung:	3,2 Amps
Nennspannung:	12 Volt
Interner	
Endschalterbereich:	18 Umdrehungen

REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

E-Mail: info@reflexa.de
www.reflexa.de

Im Zuge der fortschreitenden Forschung und Entwicklung können in diesen Informationen ohne Vorankündigungen Änderungen eingearbeitet werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Keine Haftung bei Druckfehlern.

© REFLEXA-Werke Albrecht GmbH, 2010

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass sich der Rollladen innerhalb der zulässigen Werte der Zugkrafttabelle (Abb. 6.1.) befindet!

1. EINBAU DES ANTRIEBS L10

Der Motor kann von außen oder von innen am Rollladenkasten befestigt werden. Die Standard-Befestigung erfolgt von innen wie nachstehend gezeigt. Der Motor L10 **muss** durch den in handelsüblichen Kopfstücken (Blendkappen) vorhandenen Lagerzapfen abgestützt werden. Ist kein Lagerzapfen vorhanden, so muss dieser durch ein entsprechendes Stützlager ersetzt werden. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht der direkten Einwirkung von Wasser ausgesetzt ist. Dieses ist ganz speziell auch bei der Verlegung des Motoranschlusskabels zu berücksichtigen. Das Eindringen von Wasser in den Motor kann zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen führen.

Beim Befestigen kann der Motor als Bohrerschablone verwendet werden. Benutzen Sie hierzu einen Spiralbohrer mit 3 - 3,2 mm Durchmesser.

Hinweis: Das Verlegen von Kabeln muss den örtlichen Vorschriften entsprechen!

Befestigung von außen:

Stellen Sie sicher, dass sich am Kopfstück des Rollladenkastens keine hervorstehenden Teile befinden, welche den Einbau des Motors oder dessen korrekten Sitz verhindern.

Verwenden Sie den Motor als Schablone und stellen Sie die beiden Befestigungsbohrungen (Abb. 1.2.) her (Durchmesser 3 mm). Entfernen Sie den Motor aus dem Kopfstück, weiten Sie die Bohrungen auf einen Durchmesser von 4,5 mm auf und versenken Sie die Bohrungen von außen, sodass die Befestigungsschrauben plan befestigt werden können (Abb. 1.1). Befestigen Sie den Motor am Kopfstück. **Achtung: die Schrauben nicht überdrehen!**



Abb. 1.1

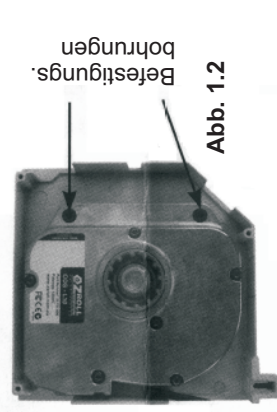


Abb. 1.2

Befestigung von innen:

In anderen Montagesituationen können Sie den Motor auch von innen anschrauben (vgl. Abb. 1.3). Verwenden Sie hierzu passende Schrauben und achten Sie darauf, dass der Motor nicht verkantet.

Die Befestigungsschrauben dürfen zum Kasteninneren hin nicht über das Gehäuse hervorstehen, da diese sonst mit dem Rollpanzer kollidieren können!

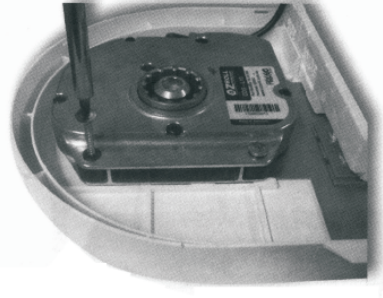


Abb.1.3

2. OBERER ENDANSCHLAG

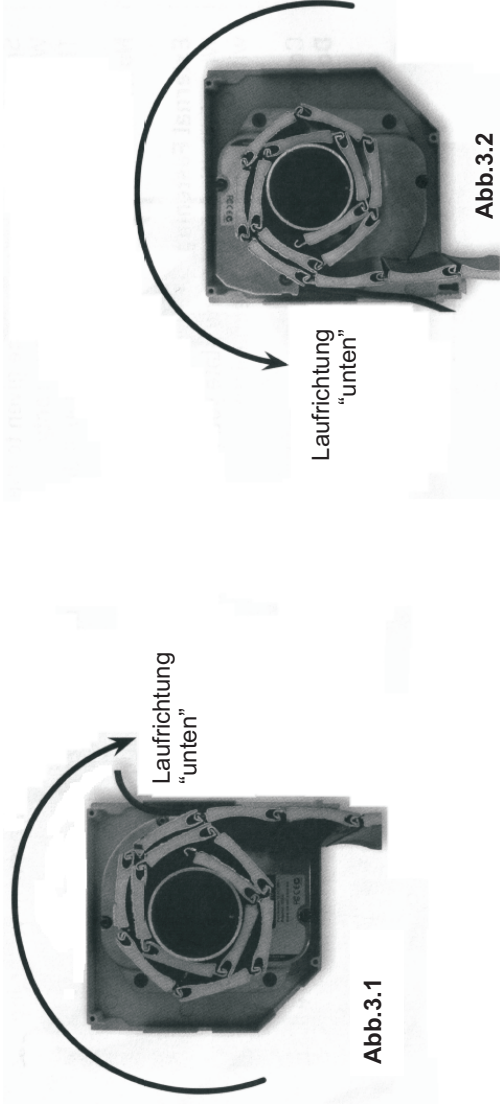
Der Motor L10 des OZRoll Drive Systems hat keinen einstellbaren oberen Endschalter. Zum Abschalten des Motors in der oberen Endposition werden deshalb feste Anschläge benötigt (z.B. Endstagleiter, Anschlagstopfen oder -winkel, Winkelendleiste). Es wird dringend empfohlen, bei der Nachrüstung von bestehenden Rollläden mit dem Motor L10 diese Anschläge genau zu prüfen und ggf. durch geeignete Anschläge zu ersetzen.

3. UNTERER ABSCHALTPUNKTES

Der Motor L10 hat nach unten einen festen Abschaltpunkt, der nicht verstellt werden kann. Nach dem Einbau des Motors und vor dem Befestigen des Rollpanzers muss dieser untere Abschaltpunkt angefahren werden. Verbinden Sie dazu den Motor mit einer Wandhalterung, legen Sie ein geladenes Steuergerät ein und drehen Sie den Motor in Ab-Richtung, bis der Motor anhält.

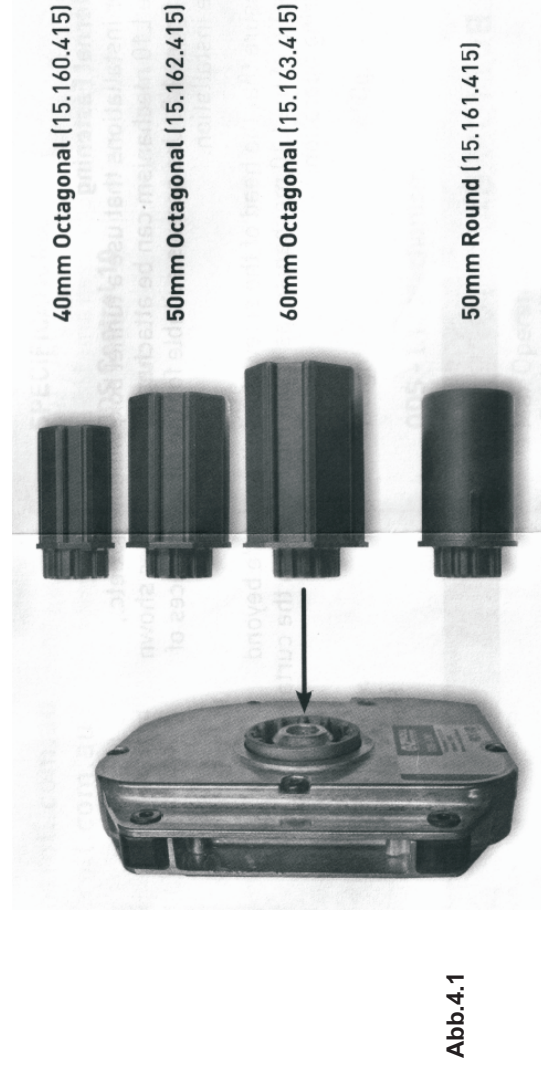
Die Laufrichtung "Ab" ist von der Einbauseite des Motors abhängig (Abb. 3.1. und 3.2.). Wenn der Motor stoppt, so wird empfohlen, die entsprechende "Ab"-Taste am Steuergerät erneut zu drücken, um sicher zu stellen, dass der Motor seinen endgültigen Abschaltpunkt erreicht hat.

Hinweis: Je nach verwendetem Wellentyp wird empfohlen, die Welle erst dann mit dem Motor zu verbinden, wenn der Motor am unteren Abschaltpunkt steht. So können Sie die Befestigungspunkte an der Welle (z.B. Vierkantstanzungen zum Einhängen der Aufhängfedern) genau auf den gewünschten Punkt eindrehen.



4. BEFESTIGEN DER WELLE

Für den Motor L10 stehen verschiedene Wellenadapter (nicht im Motor enthalten) zur Verfügung. Wählen Sie den für Ihre Welle passenden Adapter aus.



Hinweis: Wenn Sie eine 50-mm-Rundwelle verwenden, so müssen Sie eine Einkerbung (20x4mm) in das motorseitige Ende der Welle schneiden, um den Adapter zu fixieren.

4. BEFESTIGEN DER WELLE (Fortsetzung)

Zwischen der fertigen Welle und dem Motor soll ein axiales Spiel von 2 mm bestehen. In der Regel muss auf der Motorseite zwischen Innenseite Rollladenkasten und Welle ein Abzugsmass von 36 mm berücksichtigt werden.

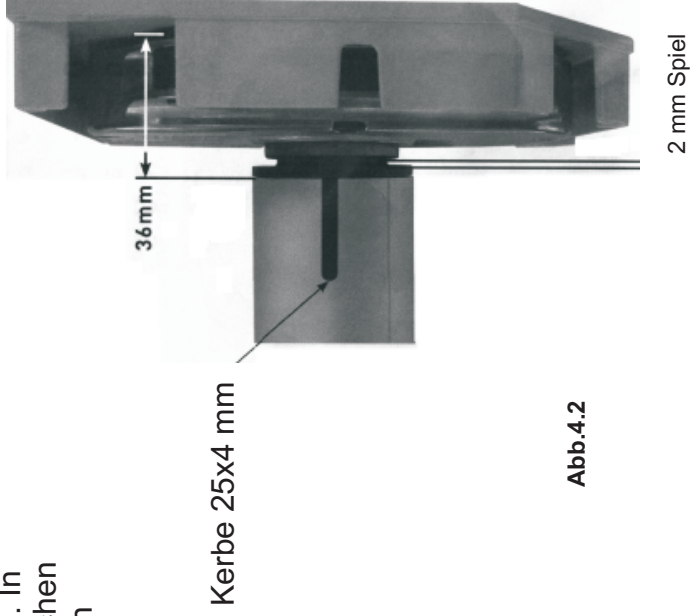


Abb.4.2

5. BEFESTIGEN DES ROLLPANZERS AN DER WELLE

Stellen Sie sicher, dass der Rollpanzer ganz abgerollt ist.

Die Welle muss eingebaut und der Motor muss auf seine untere Abschaltposition gefahren sein. Befestigen Sie den Rollpanzer an der Welle.

Bei Verwendung von Aufhängefedern ist darauf zu achten, dass diese im heruntergelassenen Zustand ihre volle Funktion erfüllen können. Die Federn dürfen nicht überknicken! Ggf. müssen Sie die Welle etwas drehen. Lösen Sie hierzu die Welle aus dem Motor und drehen Sie diese um jeweils 30 Grad in Auf- oder Abrichtung. Befestigen Sie die Welle wieder und kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion.

6. OZROLL DRIVE SYSTEM - ZUGKRAFTTABELLE

Zugkraft - gemessen mit einem Rollpanzern Aluminium ausgeschäumt 9 x 40 mm (4 kg/qm) und mit einer Rundwelle (Durchmesser 50 mm). Die Werte können sich bei anderen Wellendurchmessern sowie bei der Verwendung von anderen Rollpanzern verändern. Die Kastengröße muss mindestens 165 mm betragen!

Bitte beachten Sie bei der Nachrüstung von vorhandenen Rollläden, dass diese alterungsbedingt oft schwergängig sind und dass somit die unten angegebene Baubarkeitsmasse verringert werden.

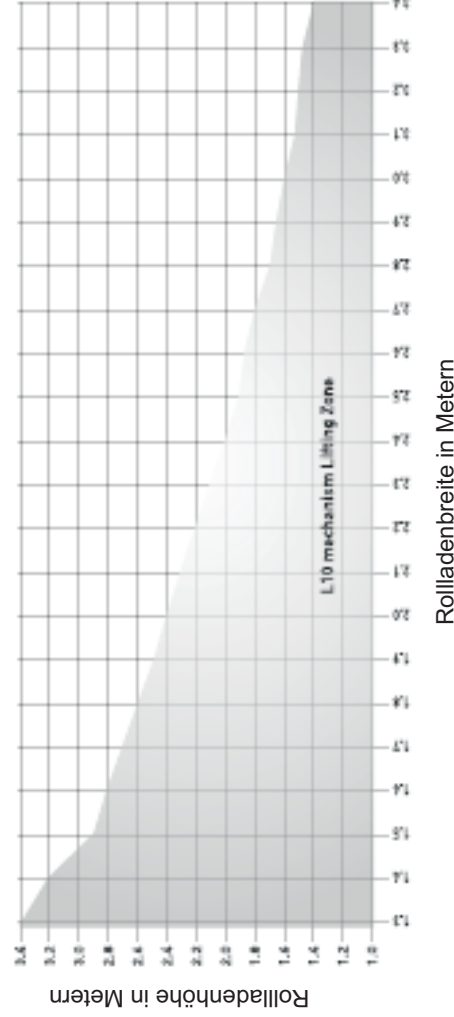


Abb.6.1

Rollladenbreite in Metern

AkkuRoll

Einbau - und Einstellanleitung Rohrmotor ODS T20



REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

E-Mail: info@reflexa.de
www.reflexa.de

Im Zuge der fortschreitenden Forschung und Entwicklung können in diesen Informationen ohne Vorankündigungen Änderungen eingearbeitet werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Keine Haftung bei Druckfehlern.

© REFLEXA-Werke Albrecht GmbH, 2010

Technische Daten:

ODS T20 - Rohrmotor

Nenn - Drehmoment:	20 Nm
Nenngeschwindigkeit:	16 Umdr./Minute
Maximale Leistung:	4,2 Amps
Nennspannung:	12 Volt
Endschalterbereich:	32 Umdrehungen

Stellen Sie anhand der Zugkrafttabelle sicher, dass der Motor stark genug für die gewählte Aufgabe ist (Abb. 3)

1. Anbringen der Adapter und Mitnehmer am Rohrmotor

Wählen Sie die passenden Adapter/Mitnehmer für die verwendete Welle. Diese sind separat erhältlich

Für Rundrohr Ø 50 mm:

Verwenden Sie den Adapter Art.-Nr. 15.175.406.

Stecken Sie den Adapter auf die Antriebswelle am Ende des Motors.

Sichern Sie den Mitnehmer mit dem weißen Arretierclip.

Stellen Sie sicher, dass der runde Stift am Arretierclip in die Bohrung der Antriebswelle einrastet.

Drehen Sie die Sicherungsschraube in das Loch im Arretierclip ganz ein.

Für Achtkant-Stahlwelle mm:

Verwenden Sie den Adapter/Mitnehmer-Satz Art.-Nr. 15.176.406.

Schieben Sie den Mitnehmer über den Motor bis zum Motorkopf, so dass die

Nut im Mitnehmer genau auf der Feder am Motorkopf liegt (Siehe Abbildung 1).

Stecken Sie den Adapter auf den Antriebskopf am Ende des Motors.

Sichern Sie den Mitnehmer mit dem weißen Arretierclip.

Stellen Sie sicher, dass der runde Stift am Arretierclip in die Bohrung des Antriebskopfes einrastet.

Drehen Sie die Sicherungsschraube in das Loch im Arretierclip ganz ein.

2. Ablängen der Welle

Das motorseitige Abzugsmaß für die Welle beträgt 23 mm (bei allen Wellen mit einem Mitnehmer bzw. 20 mm bei der Verwendung von 50-mm-Rundwellen ohne Mitnehmer (Siehe Abbildung 2).

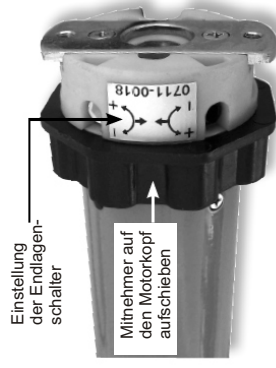


Abbildung 1

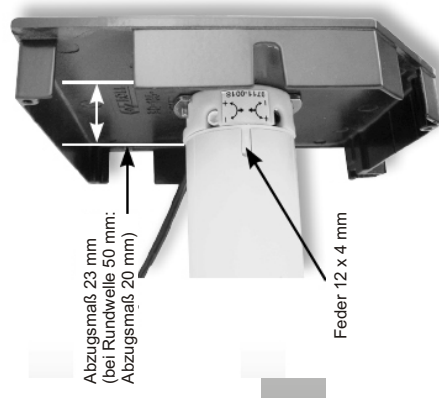


Abbildung 2

4. Einbau des Motors in die Welle

Bei Verwendung von Achtkantwellen: Führen Sie den Motor in die Welle ein. Achten Sie darauf, dass auch der Mitnehmer ganz in der Welle sitzt und der Motor richtig im Mitnehmer platziert ist. Eine zusätzliche Befestigung des Mitnehmers an der Welle ist nicht erforderlich.

Bei Verwendung von 50-mm-Rundwellen: Wenn die Welle keine innenliegende Nut hat, so muss an deren Ende eine Aussparung 4 x 15mm zur Aufnahme der Feder am Motorkopf hergestellt werden (Siehe Abbildung 2). Weiterhin muss der Mitnehmer mit der Welle vernietet werden. Bohren Sie hierzu an 3 Stellen Löcher (Ø 4,2 mm) und befestigen Sie den Mitnehmer mit Blindnieten 4 x 8 mm. Die Bohrungen müssen einem Abstand von 580mm +/-5 mm vom motorseitigen Ende der Welle angebracht werden.

Führen Sie den Motor vorsichtig in die Welle ein (Verletzungsgefahr).

Verwenden Sie keine Gewalt, um den Motor in die Welle einzuführen

Befestigen des Motors in der Blendkappe

Der Motor wird mit zwei Gewindeschrauben M5 (Art.-Nr. 19.900.005, separat erhältlich). Bohren Sie hierzu zwei Löcher (Ø5,5 mm) im Lochabstand von 48 mm in die Blendkappe und senken Sie diese auf ca. 10 mm an.

Der Lagerzapfen in der Blendkappe dient zur Abstützung des Motors. Setzen Sie den Motor so in die Blendkappe, dass dieser den Zapfen überdeckt und befestigen Sie den Motor mit den beiden Schrauben.

Stellen Sie durch die Art des Einbaus und der Montage sicher, dass der Motor nicht direktem Kontakt mit Wasser ausgesetzt ist.

Beachten Sie bei der Verlegung des Anschlusskabels im Rollladenkasten, dass diese nicht zum Eindringen von Wasser führen kann und dass das Motorkabel nicht vom Rollladenbehang erfasst oder beschädigt werden kann. Eindringendes Wasser kann zu Schäden am Motor und zum Erlöschen der Garantie führen.

Die Verlegung des Kabels muss im Einklang mit den örtlichen einschlägigen Vorschriften stehen.

Verbinden des Motors mit dem Steuergerät

Der T-20-Rohrmotor Gleichstrom-Motor und wird mit einem 2 Meter langen Anschlusskabel geliefert. Das Anschlusskabel ist am Ende mit zwei Flachsteckhülsen (4,8 x 0,5mm) versehen.

Stecken Sie die Flachsteckhülse des roten Kabels auf den vorgesehenen Kontakt in der Wandhalterung mit der Verbindung zur roten Zuleitung. Verfahren Sie mit dem schwarzen Kabel entsprechend.

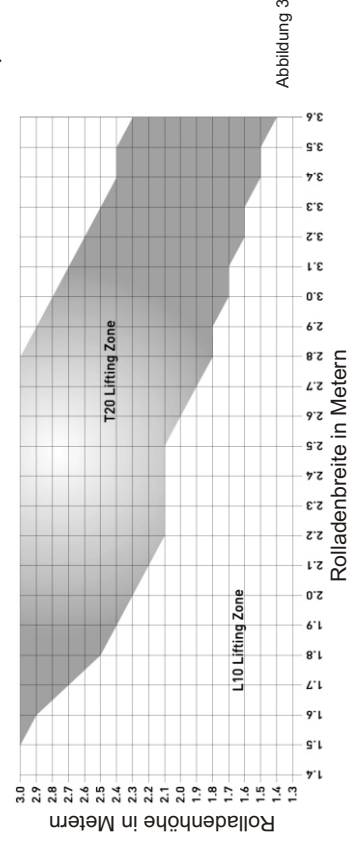
Legen Sie ein Steuergerät in die Wandhalterung ein und drücken Sie die Auf- oder Ab-Taste. Je nach Einbausituation kann es sein, dass die Tastenbelegung (Auf-Ab) vertauscht werden muss. Vertauschen Sie zu diesem Zweck die Anschlussbelegung an der Wandhalterung (rot auf schwarz und schwarz auf rot).

Einstellen des Endschalters

Die Endlagen werden durch Justieren der Rändelschrauben (Abb. 1) eingestellt. Verwenden Sie hierzu das mitgelieferte Einstellwerkzeug. Ein Drehen in Richtung „+“ bedeutet, dass der Motor in der der Rändelschraube durch den Pfeil zugewiesenen Laufrichtung weniger weit läuft (also weniger weit nach unten oder weniger weit nach oben), ein Drehen in Richtung „-“ hat den gegenteiligen Effekt.

ODS Zugkrafttabelle

Zugkrafttabelle Rohrmotor ODS T20
(Stabennndicke ca. 9 mm, Deckbreite ca. 42 mm, bei Rundwelle 50 mm)



AkkuRoll



E-PORT MONTAGE- ANLEITUNG

REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

E-Mail: info@reflexa.de
www.reflexa.de

Im Zuge der fortschreitenden Forschung und Entwicklung können in diesen Informationen ohne Vorankündigungen Änderungen eingearbeitet werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Keine Haftung bei Druckfehlern.

© REFLEXA-Werke Albrecht GmbH, 2010

AkkuRoll

TECHNISCHE DATEN



E-Port Wandhalterung

Maße:	
Höhe:	83 mm
Breite:	83 mm
Tiefe:	36 mm
Gewicht:	40 gr

1. EINFÜHRUNG

Positionieren Sie die Wandhalterung an der gewünschten Stelle (normalerweise ca. 1300 mm oberhalb des Fertig-Fußbodens auf der Seite, auf welcher auch der Motor im Rollladen montiert ist.

Dabei ist es nützlich, wenn sich in der Nähe eine Steckdose befindet, an welcher das Steuergerät aufgeladen werden kann. Wenn ein Ladegerät direkt an die Wandhalterung angeschlossen werden soll, lassen Sie bitte unterhalb der Wandhalterung von mindestens 35 mm.

Jede Wandhalterung kann mit einem separaten Steuergerät ausgestattet werden. Es ist auch möglich, mehrere Wandhalterung mit einem einzigen Steuergerät nacheinander zu bedienen.

2. MONTAGE

Fahren Sie mit einem breiten, flachen Schraubendreher in den Schlitz an der Oberseite der Wandhalterung und trennen Sie die Abdeckung von der Wandhalterung. Nunmehr sind die Löcher für die Befestigungsschrauben sichtbar.

Die Montagemethode für die Wandhalterung hängt von der Beschaffenheit der Wand ab.

Normales Mauerwerk und Holz
Benutzen Sie die umseitige Bohrschablone und markieren Sie die zentrale Bohrung sowie die Befestigungsbohrungen. An der Markierung für die zentrale Bohrung sollte idealerweise das Motorkabel zugeleitet werden. Es ist hilfreich, diese Bohrung hier auf ca. 16-20 mm aufzuweiten, um die Durchführung des Kabels zu erleichtern.

Leichtbauwände (Gipskarton)
Für Leichtbauwände wird der Einsatz des Montagesets 15.592.000 empfohlen.

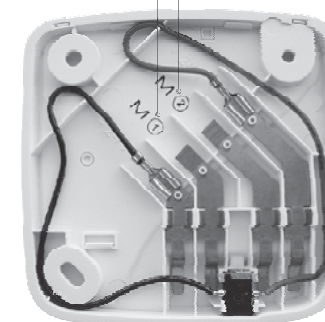
3. VERDRÄHTUNG

Montage links

Die Montageseite der Wandhalterung wird von innen aus gesehen angegeben. Bei linksaufrollenden Rollläden (Rollladen wickelt nach außen auf, z.B. Vorsatzrollläden) verbinden Sie bitte das SCHWARZE Motorkabel mit dem Kontakt M1 auf der Rückseite der Wandhalterung und das ROTE Motorkabel mit dem Kontakt M2. Bei rechtsaufrollenden Rollläden (Rollladen wickelt nach innen auf, z.B. Sturzkästen, Aufsatzrollläden) verfahren Sie bitte umgekehrt.

Anschluss-
klemme M1

Anschluss-
klemme M2



Montage rechts

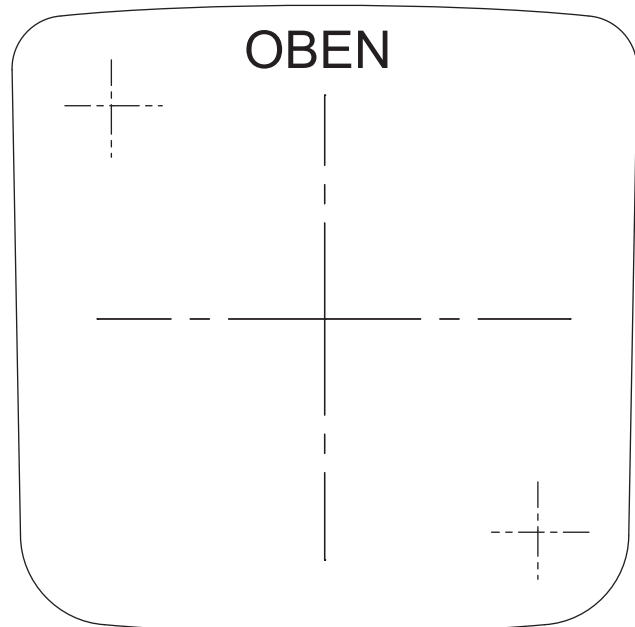
Die Montageseite der Wandhalterung wird von innen aus gesehen angegeben. Bei linksaufrollenden Rollläden (Rollladen wickelt nach außen auf, z.B. Vorsatzrollläden) verbinden Sie bitte das ROTE Motorkabel mit dem Kontakt M1 auf der Rückseite der Wandhalterung und das SCHWARZE Motorkabel mit dem Kontakt M2. Bei rechtsaufrollenden Rollläden (Rollladen wickelt nach innen auf, z.B. Sturzkästen, Aufsatzrollläden) verfahren Sie bitte umgekehrt.

Fertigstellung der Montage

Wenn die Wandhalterung fertig verdrahtet ist (Es wird zunächst ein Probelauf empfohlen, um die korrekte Laufrichtung zu prüfen), kann sie an der Wand befestigt werden. Benutzen Sie hierzu die mitgelieferten Schrauben oder entsprechend geeignetes Befestigungsmaterial. Die mitgelieferten Schrauben und Dübel sind für Standard-Montagesituationen vorgesehen. Die fachlich richtige Auswahl des zu verwendenden Montagematerials obliegt im Einzelfall dem Monteur!

Bringen Sie danach die Abdeckblende wieder an, indem sie diese zunächst unten einsetzen und dann oben durch Druck einrasten lassen.

4. Montage-Bohrschablone



5. FEHLERBEHEBUNG

SYMPTOM

BEHEBUNG

Das Steuergerät bedient den Rollladen bzw. die Sonnenschutz-Anlage nicht

- Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät richtig in die Wandhalterung eingelegt ist
- Wenn die Ladezustands-Anzeige am Steuergerät beim Drücken der Auf- oder Ab-Taste aufleuchtet, dann müssen die Akkus aufgeladen werden
- Wenn die obere und die untere Leuchtanzeige abwechselnd leuchten, dann wurde die Anlage in zu kurzer Zeit zu oft bedient. Warten Sie einige Minuten, dann kann die Anlage wieder bedient werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle 4 Flachstecker auf der Rückseite der Wandhalterung korrekt installiert und fest auf die Kontakte gesteckt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass sich die Kontaktschienen in der Wandhalterung nicht versehentlich aus der Wandhalterung gelöst haben

Das Steuergerät lässt sich nicht aufladen (Ladezustands-Anzeige leuchtet nicht auf)

- Stellen Sie sicher, dass das Netzladegerät richtig in eine Steckdose eingesteckt ist und dass diese Steckdose mit Strom versorgt an.
- Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Ladegerätes korrekt in die Buchse des Steuergerätes bzw. der Wandhalterung eingesteckt ist.
- Berücksichtigen Sie, dass die Ladezustands-Anzeige erst einige Sekunden nach dem Einstecken des Ladegerätes aufleuchtet und nach ca. 5 Sekunden wieder ausgeht.
- Wenn das Steuergerät voll aufgeladen ist, so werden die Akkus nicht weiter aufgeladen. Trotzdem leuchtet die Ladezustands-Anzeige bei erneutem Einstecken des Ladegerätes auf.

Der Motor läuft in umgekehrte Richtung (Beim Betätigen der AB-Taste nach oben und umgekehrt)

- Tauschen Sie die Steckkontakte des Motorkabels auf der Rückseite der Wandhalterung (die Steckverbindungen sind mit M1 und M2 gekennzeichnet)

6. GARANTIEBESTIMMUNGEN

Anforderungen an den Nutzer

Es gibt keine Ersatzteile, die durch den Nutzer ersetzt werden sollen oder können. Das Öffnen des Steuergerätes führt zum Verlust der Garantie. Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät nicht mit Feuer in Berührung kommt. Kontaktieren Sie Ihren Händler, wenn Sie Service benötigen.

Produktgarantie - OZRoll gewährt auf die Bauteile des OZRoll Drive Systems eine Garantie von 12 Monaten ab Kaufdatum, die sich auf Material- und Verarbeitungsmängel bei normaler Nutzung bezieht. Ein Beleg für das Kaufdatum ist vorzulegen.

Garantieservicebedingungen – OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf die Person, die das Produkt von einem OZRoll-Vertragshändler gekauft hat. OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf (nach alleinigem Ermessen von OZRoll):

1. Die Kosten der Produktreparatur;
2. Die Kosten des Produktersatzes; oder
3. Die Kosten der Beschaffung eines gleichwertigen Produkts.

Falls die Ware Serviceleistungen benötigen, die unter die Garantie fallen, hat der Eigentümer die Kosten für angemessene Versendung zu einem autorisierten Servicebetrieb zu tragen. Er trägt auch das Risiko für den Transport.

Sollte der autorisierte Servicebetrieb nach einem Ablauf von 6 Monaten ab Kaufdatum feststellen, dass sich die Ware in funktionsfähigem Zustand befindet, kann dem Eigentümer eine Servicegebühr berechnet werden.

Es besteht kein Anspruch auf Garantieleistungen, wenn:

1. Kein Kaufnachweis vorgelegt werden kann.
2. Die Ware nicht das Markenzeichen OZRoll Drive System von OZRoll Pty Ltd trägt.
3. Die Ware von jemandem anderen als dem Käufer eingeschickt oder genutzt wurde.
4. Der Schaden durch Unfall, unsachgemäßen Gebauch, Mißbrauch, fehlerhafte Installation oder Bedienung, Mangel an angemessener Pflege und Wartung, unbefugte Veränderungen, Verlust von Teilen, Herumhantieren oder Reparaturversuchen durch eine nicht von OZRoll autorisierte Person verursacht wurde.

OZRoll ist für keine Verluste oder Schäden haftbar, die durch den Kauf, die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung dieses Produktes entstehen, ebenso nicht für spezielle, indirekte, zufällige oder Folgeschäden. Es wird keine sonstige Gewährleistung gegeben. Diese Garantie unterliegt den gesetzlich vorgegebenen oder geschützten Bestimmungen, Gewährleistungen, Rechten und Pflichten, die in jedem Fall Vorrang haben.